dandelon.com
© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

RENE HOLENSTEIN

WAS KÜMMERT UNS DIE DRITTE WELT

ZUR GESCHICHTE DER INTERNATIONALEN SOLIDARITÄT IN DER SCHWEIZ

CHRONOS

INHALT

Vorwort 9

Einleitung 11

1. TEIL: «DIE WELT IST KLEINER GEWORDEN» -
DIE SCHWEIZ UND DAS «ERWACHEN» DER DRITTEN WELT

1. Ausgangspunkte 17

2. Kalter Krieg und Dekolonisation 19

2.1. Nachkriegsordnung: Die Dritte Welt im Abseits 19
2.2. Das neue Bild des Südens 22
2.3. Selbstkonstitution der «Dritten Welt» 25

3. Wandel des Weltbildes 29

3.1. Entstehung des Problembewusstseins 29
3.2. Rezeption der Modernisierungstheorien 34
3.3. Boom der privaten Hilfe für die Dritte Welt 32

4. Algerien - Ursprünge der Solidaritätsbewegung 43

4.1. Rolle und Einfluss des Tiersmondismus 43
4.2. Der Algerienkrieg und die offizielle Schweiz 46
4.3. «Freunde» und «Feinde» in der Medienberichterstattung 48
4.4. Was geht Algerien die Schweiz an? 50
4.5. «Wir haben es in der Hand, ihnen beizustehen» 53
4.6. Solidarität mit antikolonialen Befreiungsbewegungen 59
4.7. Wachsender Wohlstand, ungleich verteilt 62
-> Gespräch mit Jost von Steiger: «Die Emanzipation verläuft anders» 63

2. TEIL: STAATLICHE ENTWICKLUNGSHILFE ZWISCHEN EIGENINTERESSE UND SOLIDARITÄT

1. Schweizerische Aussenpolitik: «Splendid isolation» oder Öffnung? 69

1.1. «Auf Gedeih und Verderb mit der ganzen Welt aufs engste verbunden» 69
1.2 Die Schweiz - ein Sonderfall in Nöten? 72
1.3. «Eingeschlossen in einer Welt von Plüsch und Samt» 76
—• Gespräch mit August R. Lindt: «Eine andere Seite der Schweiz ist bekannt geworden» 77

2. «Es geht auch um die Seele unseres Volkes» - Staatliche Entwicklungspolitik und nationaler Konsens 81

2.1. Armutsbekämpfung 81
2.2. Universelle Gleichheit und nachholende Modernisierung 83
2.3. Entwicklungshilfe und Aussenwirtschaftspolitik 86
2.4. Weltsozialpolitik 89
2.5. Zur Metaphorik von Entwicklungshilfe und Solidarität 91
2.6. Ende des Sonderfalls? 99
-> Gespräch mit Rolf Wilhelm: «Verständnis für globale Zusammenhänge geweckt» 100

3. TEIL: ZWISCHEN ALMOSEN UND BEFREIUNGSHILFE - NICHTSTAATLICHE HILFE AM BEISPIEL DES HILFSWERKS DER EVANGELISCHEN KIRCHEN DER SCHWEIZ (HEKS)

1. Rolle und Bedeutung der privaten Entwicklungsorganisationen 107

2. Von der Nothilfe zur Entwicklungshilfe 111

2.1. Zur Begründung der kirchlichen Nachkriegshilfe 111
-> Gespräch mit Hans Schaffert: «Wenn ein Mensch leidet, muss man helfen» 117
2.2. Die Anfänge der kirchlichen Entwicklungshilfe 119
-» Gespräch mit Alfred Frischknecht: «Schwieriger denn helfen ist empfangen» 123

3. Von der Entwicklungshilfe zur Entwicklungspolitik 127

3.1. Wandel des kirchlichen Entwicklungsverständnisses 127
3.2. Aufbruch zur Entwicklungspolitik 129
3.3. Soziale Gerechtigkeit als Leitbild der Projekthilfe 133
3.4. Wie politisch darf kirchliche Entwicklungsarbeit sein? 138
3.5. Paradigmen der kirchlichen Hilfe 141

4. TEIL: «HELFT VIETNAM!»-
DIE VIETNAM-SOLIDARITÄTSBEWEGUNG

1. Ein Kristallisationspunkt der Dritte-Welt-Bewegung 145

1.1. Die Anfänge der Vietnam-Solidarität 146
1.2. Die Bewegung weitet sich aus 148
1.3. Der Kampf um die öffentliche Meinung 154
-> Gespräch mit Hansjörg Braunschweig: «Der Gegensatz zwischen Hilfe und Solidarität war ein schweizerisches Konstrukt» 159

2. Hilfe- und Solidaritätsformen 163

2.1. Ein positiver Sonderfall Schweiz? 163
2.2. Humanitäre Hilfe 165^
2.3. Internationalismus und Antiimperialismus 168
2.4. Globalisierung der Solidarität 171
-> Gespräch mit Ursula Brunner: «Zeichen setzen für die soziale Gerechtigkeit» 172

5. TEIL: «ENTWICKLUNG HEISST BEFREIUNG» -
DIE SCHWEIZERISCHEN ARBEITSGRUPPEN
FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK (SAFEP)

1. Entwicklungspolitische Aktionsgruppen 177

1.1. Die «Aktion Weihnacht» und die Arbeitsgruppe Dritte Welt 178
-» Gespräch mit Anne-Marie Holenstein: «Den globalen Trends wenig entgegengesetzt» 184

2. Helvetisierung der Entwicklungspolitik 187

2.1. Die Cabora-Bassa-Kampagne 187
2.2. Kritik und Reform 189
2.3. Einbruch in die schweizerische Entwicklungspolitik? 193
-> Gespräch mit Rudolf H. Strahm: «Kopernikanische Wende in der Entwicklungspolitik» 197

Schlusswort 201

Anmerkungen 205

Abkürzungen 241

Bibliographie 245